

Antrag

der Abgeordneten **Ludwig Wörner, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Harald Schneider, Maria Noichl, Horst Arnold, Annette Karl, Natascha Kohnen, Isabell Zacharias SPD**

Forschungsverbund FORPLANTA – „Pflanzen fit für die Zukunft“ stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Forschungsverbund FORPLANTA – „Pflanzen fit für die Zukunft“ umgehend zu beenden und sich eindeutig für ein gentechnikanbaufreies Bayern auszusprechen.

Begründung:

Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst bewilligte den neuen bayerischen Forschungsverbund FORPLANTA – „Pflanzen fit für die Zukunft“. Die Forschungsarbeiten zur Stressresistenz von Pflanzen werden für drei Jahre mit insgesamt rund 1,5 Mio. Euro vom Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert. Staatsminister Heubisch will laut Süddeutscher Zeitung vom 30. März 2011 die Freilandversuche mit genmanipulierten Pflanzen wieder aufnehmen. Diese Aussagen des Staatsministers stehen im deutlichen Gegensatz zu den Äußerungen der Staatsminister Söder und Brunner, die wiederholt eindeutig betont haben, dass sie gegen den Anbau genmanipulierter Nutzpflanzen in Bayern sind.

Die Staatsregierung spricht sich damit zum einen für ein gentechnikanbaufreies Bayern aus, zum anderen legt sie ein ausdrückliches Bekenntnis zur Agrogentechnik in Bayern ab. Da weiterhin der überwiegende Teil der Bevölkerung Agrogentechnik ablehnt und auch der Nutzen von gentechnisch veränderten Pflanzen nicht erwiesen ist, sollte die Staatsregierung sich eindeutig für ein gentechnikanbaufreies Bayern positionieren und das Projekt FORPLANTA – „Pflanzen fit für die Gentechnik“ stoppen.